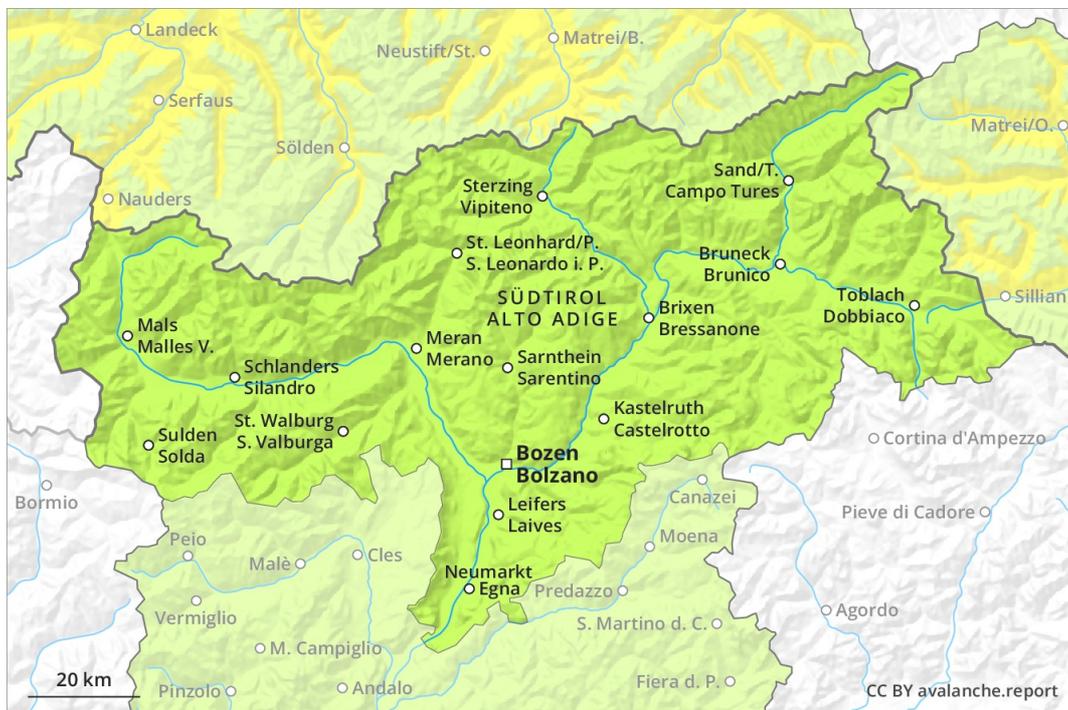
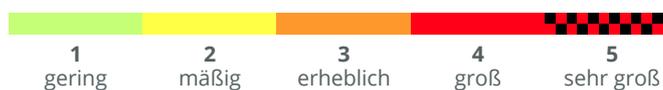
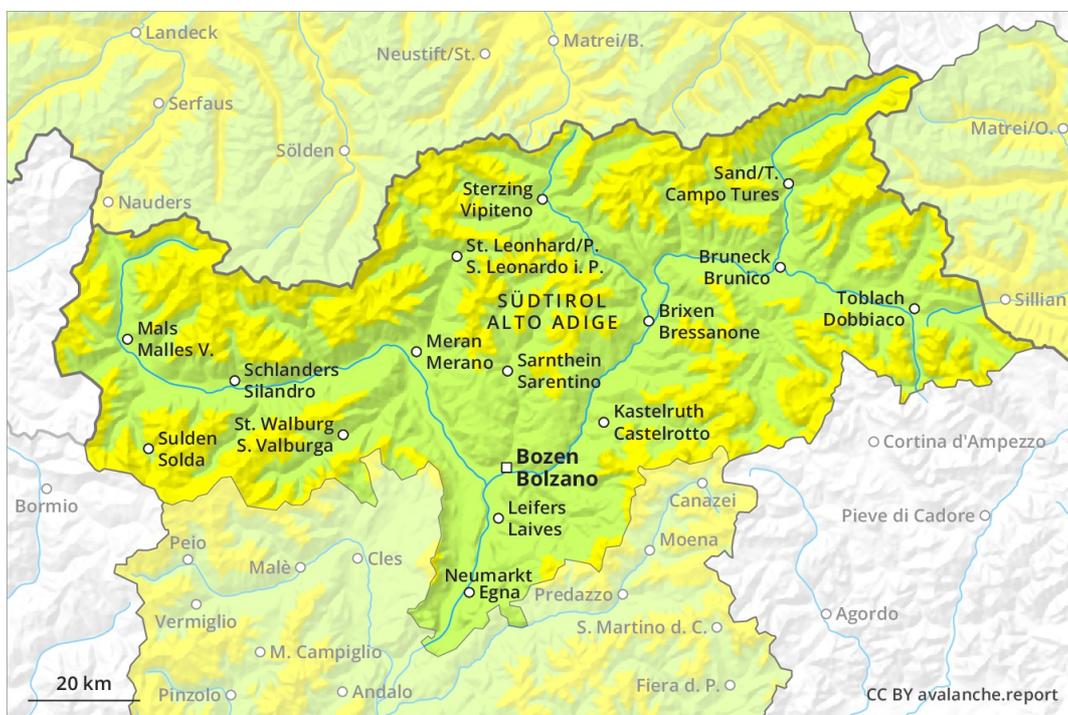


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 01.03.2019



Altschnee



PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 01.03.2019



Altschnee



Nassschnee



Der starke Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an. Lawinen können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb der Waldgrenze. Dies vor allem an steilen Schattenhängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

An Südhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen für Schneesport meist zu wenig Schnee. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



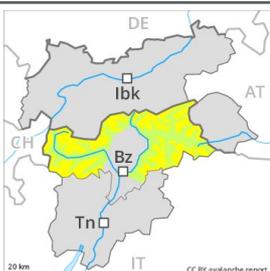
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 01.03.2019



Altschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 01.03.2019



Nassschnee



Die Lawinverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf.

Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen besonders oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zwischen etwa 1800 und 3000 m allmählich an. Es sind feuchte Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgrosse.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Ab dem Morgen ist es sonnig. Der Wind bläst stark. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen Lagen sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.